wir 06|2023

Gemeindezeitung der Evangelischen Christuskirchengemeinde Mönchengladbach

Evangelisch
auf gutem Grund
Juni 2023

Titelfoto: beu

Neue Reihe: „Jugend schreibt“

Das war der Tag meiner Konfirmation

Vom Schatz ermutigender Erlebnisse

Sei mutig – es ist dein Leben!

Mutig die Angst überwinden.

Mut tut gut und Mut braucht jeder Mensch fast überall im Leben. Mut ist die Bereitschaft, entgegen aller Angst und Unsicherheit zu tun, was man für wichtig und richtig hält. Und das gilt für jede Lebensphase. Das kleine Wort „Mut" stammt vom indogermanischen „mo" ab, was so viel bedeutet wie „sich mühen", „starken Willens sein", „heftig nach etwas streben". Dabei schließen sich Mut und Angst keinesfalls aus. Mut aber hilft, die Angst und das Zaudern hinter sich zu lassen, Furchtlosigkeit zu zeigen und so Handlungsfreiheit (wieder) zu gewinnen. „Mut bedeutet nicht, keine Angst zu haben, sondern diese Angst zu überwinden." (François Mitterand)

Und das ist in der Tat eine lebenslange Herausforderung. Schon bei den ersten Gehversuchen braucht es Mut. Und Ermutigung. Ein fünfjähriges Mädchen bekam von seiner Mutter ein neues Springseil geschenkt. Schnell schaffte das Mädchen es, nach Anleitung einmal zu springen und dann sogar zweimal. Die Mutter klatschte begeistert. Das Mädchen übte noch eifriger und konnte nach kurzer Zeit schon recht passabel springen. Die Mutter klatschte wieder Beifall, drehte sich dann um und machte sich an die Gartenarbeit. Nach einer Weile kam die Kleine mit traurigem Gesicht zur Mutter und sagte: „ Mama, ich kann es zwar, aber ich brauche eine Menge Hände-Klatschen."

Mut und Ermutigung tun gut

Mut und Ermutigung brauchen heute Junge wie Alte. Jugendliche machen sich auf in den offenen Horizont ihres Lebens, sie müssen mutig sein und ihren eigenen Weg finden. In der Mitte des Lebens braucht es Mut, seinen Mann oder seine Frau in Beruf, Familie und Partnerschaft zu stehen. Alte Menschen brauchen Mut, das Leben anzunehmen, auch wenn man die eigenen Knochen immer mehr spürt und die Lebenskräfte nachlassen. Nicht ohne Grund hat der damals über 80-jährige Schauspieler Joachim Fuchsberger mit seinem erfolgreichen Buch „Altwerden ist nichts für Feiglinge" einen „Nerv" getroffen. Mut und Ermutigung tun eben gut in jeder Lebenslage. Und dabei meine ich nicht den sprichwörtlichen „Heldenmut", sondern die ganz alltäglichen Facetten des Mutigseins.

Ist es nicht mutig, wenn ein Schulkind zum ersten Mal vom Beckenrand in ein Schwimmbecken springt? Ist es nicht mutig, wenn ein junger Mensch sich beruflich im zweiten Anlauf noch einmal neu orientiert und sein Lebensglück findet?

Ist es nicht mutig, wenn ein Mensch angesichts geschehenden Unrechts „Nein!" sagt, auch wenn die anderen um ihn herum ängstlich schweigen?

Ist es nicht mutig, wenn der 30-jährige Sohn bei der Trauerfeier für seinen verstorbenen Vater persönliche Worte vorträgt? Ist es nicht mutig, wenn ein älterer Mensch sich nach einer Hüftoperation beharrlich wieder auf die Beine zurückkämpft? Und braucht es nicht zum Mut auch immer wieder die Ermutigung durch Menschen, die an uns glauben, uns den Rücken stärken, uns aufbauen und aufrichten?

Natürlich bleibt das Risiko bestehen, dass wir stolpern und stürzen, uns manchmal der Mut verlässt. Unser Dasein bringt Verwundbarkeit mit sich – das ist die Zumutung im Leben, ob wir wollen oder nicht. Wir haben allerdings die Wahl, wie wir mit unserer Verletzlichkeit umgehen wollen und ob wir bereit sind, unsere Verletzbarkeit zuzulassen und anzunehmen. Vor dieser Entscheidung stand auch immer wieder der Apostel Paulus inmitten der Höhen und Tiefen seines Lebens. Ein Mensch, der immer wieder Mut und Ermutigung im Leben brauchte und so aus seiner Lebenserfahrung heraus auch andere ermutigen konnte. Beispielsweise die Menschen in der Gemeinde im griechischen Korinth. Schon am Ende des ersten Briefes dorthin schreibt er nachdrücklich: „Seid mutig und stark!", denn der Blick nach hinten versperrt euch sonst die Aussicht nach vorn. Und in seinem zweiten Brief (4,16 – 18) lesen wir: „Darum verliere ich nicht den Mut. Die Lebenskräfte, die ich von Natur aus habe, werden aufgerieben; aber das Leben, das Gott mir schenkt, erneuert sich jeden Tag!"

„Mut steht am Anfang des Handelns, Glück am Ende." (Demokrit)

Mit Mut lebensfähiger werden

Es lohnt sich also offenbar – wie Paulus schreibt –, sich in Mut zu üben. Um in angstbesetzten Situationen voranzuschreiten, scheint es manchmal sogar zu genügen, seine Konzentration in die richtige Richtung zu lenken. Dies bestätigt auch die neueste Forschung: Menschen können unabhängig von Alter, Geschlecht und Persönlichkeit lernen, mutiger zu sein. Der Psychologe Siegbert Warwitz sagt sogar, Mut sei eine Geisteshaltung und Charaktereigenschaft, die jeder bei sich ausbilden müsse, um lebensfähig zu sein. Denn, so Paulus, alles was wir jetzt erleben an sichtbarer Verletzlichkeit und Angst besteht nur eine gewisse Zeit und vergeht. Was ihn immer wieder ermutigt ist, dass er aus einer spirituellen, göttlichen Kraft schöpfen kann, aus seinem Gottvertrauen als einer Mut machenden Gegenkraft, die zum (Weiter-)Leben helfen kann. Paulus setzt der Furcht, der Verzagtheit und der Mutlosigkeit drei Gaben entgegen: Kraft, Liebe und Besonnenheit. Der Glaube bedeutet nicht, keine Angst mehr zu haben. Aber nicht der Angst gehört das letzte Wort, sondern der Ermutigung. „Ermutigung macht den Schwachen stärker, den Kranken gesünder, den Zweifelnden sicherer, den Ängstlichen mutiger." (Theo Schoenaker)

Durch alle Erfahrungen, dessen ist Paulus gewiss, wirkt Gott in unser Leben hinein. Und wenn wir gerade die ermutigenden Erlebnisse unseres Lebens in Erinnerung behalten, tragen wir einen unsichtbaren Schatz in uns und können vertrauensvoll über die Schwelle zu neuen Abschnitten in unserem Leben gehen. ■ *aru*

Ermutigung schon für Kinder: In Gemeinschaft wächst der Lebensmut. Fotos: Kiga-Team

Reihe: „Himmlische Ferien an himmlischen Orten“ (6)

Bibelweg in Kressbronn am Bodensee: „Geh mit Gott“

Die Eligiuskapelle in Kressbronn am Bodensee lädt zum Verweilen ein.

Auf dem höchsten Punkt des Bibelweges, dem Ottenberg mit 464 Metern Höhe stehe ich und blicke auf Weinberge, den blau schimmernden Bodensee, spüre das gleißende Sonnenlicht mit seiner wohltuenden Wärme und versuche, alle Eindrücke auf mich wirken zu lassen. Ich halte ein wenig inne und danke Gott, dass er alles so herrlich geschaffen hat.

Auf der Schautafel neben dem Berggipfel finde ich folgenden Bibelvers: „Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und in wem ich bleibe, der bringt reiche Frucht; denn getrennt von mir könnt ihr nichts vollbringen.“

Bibelverse und Meditation

Mit diesem Text aus dem Johannes-Evangelium beginnt der Kressbronner Bibelweg. Der Weg verläuft in zwölf Stationen rund um Kressbronn vom Wegkreuz auf dem Ottenberg bis zum Bodensee in einer Länge von acht Kilometern und einer Gehzeit – je nach Kondition – von zwei bis drei Stunden.

Der Kressbronner Bibelweg wurde vom überkonfessionellen Männertreff Kressbronns im Jahre 2010 gestaltet. Die einzelnen Stationen bestehen aus prägnanten Textstellen aus der Einheitsbibel. Autoren verfassten dazu kleine Meditationstexte, so dass der Wanderer sich auf diesem Bibelweg vom Geiste Gottes leiten lassen kann, um zu sich zu kommen und neu aufzutanken. Vergessen werden soll die Hektik des Alltages, um sich Zeit zu nehmen, Gott für die Schönheit der Schöpfung zu danken.

Themen der Stationen

An zwölf Stationen kann Halt gemacht werden. Sie stehen unter Überschriften wie „Wahrer Glaube“, „Schöpfung“, „Unterwegs“ oder „Einheit der Christen“.

An der Station „Wahrer Glaube“ wird der berühmte Psalm 23 zitiert: „Der Herr ist mein Hirte, nichts wird mir fehlen. Er lässt mich lagern auf grünen Auen und führt mich zum Ruheplatz am Wasser.“ An dieser Schautafel liegt verträumt und idyllisch die Obermühle, eine von drei Mühlen im Nonnenbachtal. Der Wanderweg führt ins Tal hinunter und macht so menschliche Erfahrungen sichtbar. Oft müssen wir hinabsteigen und ein seelisches Tal durchschreiten; aber dann geht es auch wieder aufwärts, mit Gottes Hilfe und gesundem Selbstvertrauen.

Jede der zwölf Stationen ist ähnlich aufgebaut: erst der Bibeltext auf einer großen Schautafel, dann die Beschreibung der Landschaft. Abschließend werden noch ein bis zwei weitere passende Bibelstellen zitiert, die man auf sich wirken lassen kann.

Am Schluss nehme ich Abschied vom Kressbronner Bibelweg und bin seltsam glücklich über den Weg, versunken in meine meditativen Gedanken und möchte ihn weiterempfehlen, denn es lohnt sich, ihn zu gehen. ■ *gfw*

Kressbronner Bibelweg
Lage: am nördlichen Bodenseeufer, zwischen Friedrichshafen und Lindau
Entfernung von Mönchengladbach: etwa 600 Kilometer
Fahrtzeit mit dem Auto: etwa 7 Stunden
Fahrtzeit mit der Bahn: etwa 6 Stunden
Länge des Wanderweges: 8 Kilometer
Erreichbarkeit: Kressbronn am Bodensee hat einen eigenen Bahnhof und ist von Seeseite per Schiff erreichbar.
Am Weg selbst gibt es mehrere Bushaltestellen.
Der Weg im Netz: tinyurl.com/mryz67ms

Bibelweg-Hinweisschilder bei Kressbronn.

Wegtafel mit Bibelvers. Fotos: gfw

Neue Reihe: „Jugend schreibt“

Im Verein vom lieben Gott

„Jugend schreibt“
Ab dieser Ausgabe sollen auch junge Gemeindeglieder zu Wort kommen. Auf diese Weise kann man erfahren, wie Jugendliche die Kirche erleben – und ihre Gemeinde, den Glauben und was außerdem von Bedeutung sein kann. Den Anfang macht Ole Hamdorf. Er feierte in der Christuskirche am 7. Mai 2023 seine Konfirmation. Den Festtag schildert er hier.

Meine Konfirmation war wirklich etwas ganz Tolles. Sie war ein Tag, den ich genauso gerne nochmal erleben würde. Einer der besten und einmaligen Tage in meinem Leben. Und einer mit ganz besonderer Bindung zu Gott.

Meine Eltern hatten diesen Tag mit mir schon seit Langem geplant, und immer wieder wurde darüber geredet, wie toll die Konfirmation wohl werden wird: Darüber, dass sich alle festlich anziehen, Haus und Garten herausgeputzt werden, es leckeres Essen und Getränke gibt und dass es einfach ein ganz besonderer Tag mit Gott und allen, die mir sonst noch wichtig sind, werden wird. Und genauso kam es.

An diesem Sonntag standen wir früh auf und zogen unsere Kleider und Anzüge an. Es war mein erstes Fest im Anzug! Meine Eltern und ich hatten alle Freunde, die Familie, Bekannte und Nachbarn eingeladen, und davon waren viele von überall her angereist: aus Bonn, aus Hamburg, aus Lübeck, ja, sogar aus Malta.

Mein erstes Fest im Anzug

Ich war sehr aufgeregt und freute mich riesig. Um 9.20 Uhr trafen sich dann die Konfirmanden mit Pfarrerin Annette Beuschel auf dem Kirchplatz. Alle hatten sich herausgeputzt.

Als der Gottesdienst begann, kam direkt der große Moment: unser Einmarsch der Konfirmanden zu festlicher, klassischer Musik. Die Kirche war bis auf den letzten Platz gefüllt, und für mich war es zusammen mit dem Abendmahl und dem Bestätigen des Glaubens einer der eindrucksvollsten und aufregendsten Momente des Tages. Es war insgesamt ein sehr schöner, festlicher und abwechslungsreicher Gottesdienst mit aufgeregten

Ole zwischen Mitkonfirmandinnen in der Vorhalle der Christuskirche. Foto: beu

Konfirmanden und einer großen, glücklichen Gemeinde. Außerdem begleitete den Gottesdienst sehr schöne Musik: Rob Sure sang drei Lieder mit Gitarre, unter anderem „Country Roads“, mit diesem Lied verbinde ich die Konfirmandenzeit, und ein Streicherensemble ergänzte die wunderbare Musik mit Stücken von Vivaldi.

Schon nach dem Gottesdienst war ich voll bepackt mit Konfirmationsurkunde, Konfirmationskerze, Blumenschmuck und den ersten Geschenken. Einerseits hatte ich

Ole (links) studiert nach dem Gottesdienst die von Pfarrerin Annette Beuschel überreichte Konfirmationsurkunde. Foto: beu

Fortsetzung von Seite 4

schon die ersten Bekannten getroffen, die für mich in die Kirche gekommen waren, und andererseits hatten wir ein paar kleine Geschenke von der Gemeinde bekommen. Im Anschluss ging ich mit meiner Familie und meinen Taufpaten in ein tolles Restaurant zum Konfirmationsessen. Nachdem wir mit Sekt und Rhabarberschorle (für die Kinder) angestoßen hatten, wurde das leckere Essen verspeist: Ich hatte mir mein persönliches Lieblings-Dreigängemenü zusammenstellen dürfen: Spargelcremesuppe, Bœuf Stroganoff mit Bandnudeln und ein warmes Schokoküchlein mit Pistazieneis. Köstlich!

Anschließend wurde bei uns zu Hause in Haus und Garten weitergefeiert, wo auch die restlichen Gäste dazustießen. Es gab viele tolle und köstliche Torten und andere Snacks und es lief alles genauso, wie ich es mir vorgestellt hatte. Sogar das Wetter spielte mit und der angekündigte Regen blieb (fast) aus. Alle waren bestens gelaunt und der Abend klang erst spät bei Wein und Cola stimmungsvoll an der Feuerschale im Garten aus.

Dieser Tag, meine Konfirmation, wird mir immer in Erinnerung bleiben, genauso wie die gesamte Konfirmandenzeit mit meinen Mitkonfirmanden und natürlich mit Annette und Werner Beuschel. Dieses Fest war von Anfang bis Ende wunderschön und bleibt für mich unvergesslich wie mein Glaube an Gott und das Gedenken an meine Eltern, die dieses Fest planten und umsetzten.

Süßspeisen-Büffet für den Nachmittag.

Foto: Eva Hamdorf

Ach ja, von ihnen bekam ich als Konfirmationsgeschenk eine Dauerkarte für die nächste Saison von Borussia Mönchengladbach. Ich hoffe, Gott unterstützt meinen Verein dann genauso wie ich seinen. ■ *Ole Hamdorf*

Am 4. Juni 2023 in der Christuskirche

Pop-Klassiker im Anmeldegottesdienst

Sie sind Acoustic Delite: *Achim Buschmann, Timo Brauwers und Andreas Lehnen.*

Foto: Acoustic Delite

Zuletzt sorgten die drei Jungs beim letztjährigen Sommerfest im Wichernhaus für beste Laune: das Trio *Acoustic Delite* brachte auf sehr feine Art die Leute sogar zum Tanzen, was ein Gast zu der Bemerkung brachte: „Da denke ich, man geht zu einem Gemeinde-Sommerfest – und landet dann auf einer Party."

„Can't Stop The Feeling"

Nun bauen Timo Brauwers, Achim Buschmann und Andreas Lehnen ihre Instrumente, Mikrofone und Verstärker für einen Gottesdienst in der Christuskirche auf. Am 4. Juni 2023 wird das Trio Pop-Klassiker als musikalischen Beitrag einer festlichen Stunde einbringen. „Call You Home" gehört zum Beispiel zum musikalischen Programm, aber auch „Heaven" und „Can't Stop The Feeling". Ob dann auch im Gotteshaus getanzt wird? Wer weiß. „Mensch, lerne tanzen, sonst können die Engel im Himmel nichts mit dir anfangen." Das hat Augustinus gesagt. Er gilt als einer der bedeutendsten Kirchenväter.

Bewegung ist mindestens in anderer Weise vorgesehen. In diesem Gottesdienst werden zwei Kinder zur Taufe gebracht. Und die angehenden Konfirmanden, die nach den Sommerferien mit neuen Kursen ihre Gemeinde noch besser kennenlernen werden, bekommen so einen Eindruck, wie sich Himmel und Erde berühren können. Anschließend treffen sich die jungen Leute im Kirchgarten, um zusammen mit ihren Müttern und Vätern über die Details einer zweijährigen Unterrichtszeit zu sprechen. *Acoustic Delite* sind zwar dann nicht mehr dabei, aber deren Töne klingen sicher noch nach – vielleicht sogar bis zum Tag der Konfirmation im Frühling 2025. Bis dahin bekommen die jungen Leute reichlich Gelegenheit zum Selbersingen.

Herzliche Einladung zum Gottesdienst am ersten Juni-Sonntag um 11 Uhr in der Christuskirche! ■ *beu*

Inklusiver Familiengottesdienst am 18. Juni 2023

Das Motto des Gottesdienstes: Alle sind eingeladen!

Die meisten Menschen freuen sich über eine Einladung und fühlen sich wahrgenommen und geehrt durch die Gastgeberin oder den Gastgeber. Es ist ein Signal an die Eingeladenen: du bist mir wichtig, du gehörst dazu! Es ist ein Gefühl von Angenommensein und Respektiertwerden, von offenen Armen und einem gastfreundlichen Zuhause. Eine solche Einladung kann ich annehmen oder ablehnen – ich entscheide als eingeladener Mensch selbst. In der Bibel ist das Motiv der Einladung zu einem Fest ein Bild für das Reich Gottes. Der Gastgeber in dem „Gleichnis vom großen Festmahl" (Lukas 14,16-24) zum Beispiel, das Jesus den Menschen seiner Zeit erzählt, ist Gott selbst. Gott feiert ein großes Fest und lädt alle Menschen dazu ein. Einen „Vorgeschmack" dazu können wir beim Erleben der Abendmahlsgemeinschaft spüren. Es lohnt sich, sich mit diesen biblischen Impulsen für unser alltägliches inklusives Miteinander einmal intensiver zu beschäftigen.

Dazu möchten wir herzlich einladen bei unserem nächsten zentralen Inklusiven Familiengottesdienst mit Abendmahl – wie immer vorbereitet von unserem „Fachausschuss für Inklusive Gemeindearbeit". Unter der Leitung unserer Kirchenmusikerin Su-In Chen-Haurenherm wird der Gottesdienst wieder durch eine besondere musikalische Gestaltung bereichert. Im Anschluss ist ein kleines Gemeindefest geplant mit Gelegenheiten zu Austausch und Begegnung. Für Essen und Getränke ist gesorgt. Herzlich willkommen also am Sonntag, dem 18. Juni 2023 um 11 Uhr in der Hephata-Kirche. Im Kirchsaal Ohlerfeld und in der Christuskirche finden darum an diesem Sonntag keine Gottesdienste statt. ■ *aru*

Gemeinschaft lebt von der Vielfalt der Eingeladenen – zum Beispiel beim Kindergarten-Sommerfest. Foto: aru

Ökumenischer Stadtteilgottesdienst zum Abschluss der Heiligtumsfahrt am 4. Juni 2023

Eucharistiefeier in ökumenischer Weite

2014 nahm die Prozession zum Abschlussgottesdienst der Heiligtumsfahrt ihren Anfang in der Christuskirche. Foto: ari

Es gab Zeiten, da spalteten Ereignisse wie die Heiligtumsfahrt oder Feiern zur Reformation die Christinnen und Christen in Mönchengladbach. Das ist – Gott sei Dank – vorbei. Heute feiern die christlichen Geschwister gemeinsam. Die Heiligtumsfahrt steht in diesem Jahr unter dem Motto „Verwoben" und sucht damit explizit das Gemeinsame. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf der Ökumene.

Abendliche ökumenische Gebete zum Sonnenuntergang finden täglich statt. Am 31. Mai 2023 wird zu einem ökumenischen Friedensgebet in die evangelische Hauptkirche in Rheydt mit anschließendem internationalem Gastmahl im Ernst-Christoffel-Haus eingeladen. In der Hauptkirche findet am 2. Juni 2023 auch ein Festkonzert mit einem ökumenischen Chor statt.

Am Abschlusstag der Heiligtumsfahrt sind ökumenische Stadtteilgottesdienste unter freiem Himmel geplant. Der Stadtteilgottesdienst für die Innenstadt findet am Sonntag, den 4. Juni 2023 um 11 Uhr im Rathausinnenhof statt. Zelebrant ist Propst Peter Blättler, die Predigt hält Pfarrer Andreas Rudolph. Die musikalische Gestaltung übernehmen die Chöre und die Band *Vitus Voices, Happy beats* und *Just sing it*. Die Eucharistiefeier wird in ökumenischer Weite gestaltet.

Um 16 Uhr des gleichen Tages folgt im Münster eine feierliche Vesper mit Bischof Helmut Dieser, bei der das Abendmahlstuch, das im Mittelpunkt der Heiligtumsfahrt stand, wieder zurück in den Abendmahlsschrein gelegt wird. Erst in sieben Jahren wird er wieder geöffnet werden.

Informationen zum Programm der Heiligtumsfahrt finden sich auf der Website heiligtumsfahrt.de. ■ *ari*

Einladung zum Kindergottesdiensttag am 10. Juni 2023

Wenn viele sich verstehen können

Das Wort Gottes in verschiedenen Sprachen. Foto: beu

Als ihr klein wart, haben eure Eltern euch verstanden, obwohl ihr noch nicht sprechen konntet. Als Grundschüler lernt ihr nun schon die erste Fremdsprache, nämlich Englisch. Und es gibt auch eine Sprache der Freundschaft. Denn wie wichtig es ist, dass man sich mit Freunden und Freundinnen gut versteht, wisst ihr aus der Schule und vom Spiel- oder Sportplatz. Die unterschiedlichen Sprachen sollen da kein Hindernis sein. Die Bibel berichtet auch davon: Beim ersten Pfingstfest in Jerusalem haben Jesu Freunde von Gott und Jesus erzählt. Und alle, die von weit hergekommen waren, verstanden das in ihren eigenen Sprachen. Vielen gefiel gut, was die Jünger da von Gott erzählten. Sie wollten unbedingt auch zu ihm gehören und ließen sich taufen. Darum feiern wir Pfingsten auch den Geburtstag der Kirche.

Darum geht es beim nächsten Kindergottesdiensttag. Er findet statt am Samstag, 10. Juni 2023, von 9.30 bis 12 Uhr. Ort: Wichernhaus, Marktstieg 9. Zu Beginn stärken wir uns wie immer mit einem gemeinsamen Frühstück. Meldet euch schriftlich mit eurem Namen und Alter und einer Telefonnummer an – am besten per E-Mail: annette.beuschel@ekir.de.

Auf euch freuen sich mit lieben Grüßen eure Annette Beuschel und Team. ■ *abe*

Spielenachmittag im Wichernhaus

Das Gemeindehaus ganz im Zeichen der Jugend

An jedem Dienstagnachmittag, wo sich auch jetzt schon Dutzende junger Menschen auf ihre Konfirmation vorbereiten, gibt es im Wichernhaus schon jetzt die geliebten Gesellschaftsspiele vor oder gerne auch mal nach dem Konfi-Unterricht.

Viele Spiele stehen im Wichernhaus bereit. Foto: Pixabay

Wunschgemäß wird der Treffpunkt für diejenigen erweitert, die noch nicht oder schon ihre Konfirmation gefeiert haben. Das können auch Kinder im Grundschulalter sein. Viel Spaß also bei *Uno, Skyjo, Kniffel, Die Siedler von Catan, Monopoly* oder auch so Klassikern wie *Mensch ärger dich nicht* und Co. Auch die Schachfreunde im Haus warten auf neue Gegner.

„Spiele-Spenden" erbeten

Für alle Interessierten zwischen acht und 16 Jahren öffnet das Wichernhaus seine Türen immer dienstags ab 15.30 bis 18.30 Uhr (gilt nicht in den Ferien). Weitere Informationen auf unserer Website oder bei jasmin.heisterkamp@ekir.de.

Übrigens: Für unsere gerade entstehende Spielesammlung im Gemeindehaus suchen wir noch Karten-, Geschicklichkeits- und Brettspiele für die Altersklassen sechs bis 16 Jahre. Wir freuen uns sehr über „Spiele-Spenden", die vollständig, sauber und noch entsprechend bespielbar sein sollten. ■ *jah*

Ausflug zum Kinderbauernhof

Natur spüren mit allen Sinnen

Auch in diesem Jahr möchten wir gerne mit den Kindern einen gemeinsamen Ausflug zum Kinderbauernhof machen. Am Donnerstag, 29. Juni 2023, geht es für die Allerkleinsten der Gemeinde wieder auf den Kinderbauernhof Steffens nach Nettetal. Für fünf Kinder ist es gleichzeitig auch der Abschied von einer liebgewonnenen Kindergruppe. Für sie geht es nach den Ferien in eine Kita oder den Kindergarten.

Zuhause noch gut gefrühstückt und gestärkt, treffen wir uns um 9 Uhr auf dem Parkplatz des Bauernhofes Steffens in Nettetal. Kühe, Schafe, Ziegen, Schweine, Ponys, Kaninchen und Katzen freuen sich bestimmt schon auf die kleinen Gäste aus Mönchengladbach. Ob sie sich wohl noch an uns erinnern?!

Neben den vielen unterschiedlichen Tieren des Hofs, die auf ihre Streicheleinheiten oder frisches Futter warten, wird den Kindern anschaulich und altersgerecht das Leben auf einem Bauernhof gezeigt. Nach einer Hofbesichtigung und nachdem wir alles genau erkundet haben, wollen wir spielen und toben, uns verstecken in Scheune oder Strohburg, klettern, rutschen, schaukeln und vieles mehr. Mit gesunden Snacks und Getränken werden wir versorgt. Zum Abschluss gibt es für alle Kinder noch eine Flasche frisch gemolkener Milch mit nach Hause.

Ab 12.30 Uhr machen wir uns dann langsam wieder auf den Heimweg. Da wir auf unserem Ausflug überwiegend an der frischen Luft sein werden, sind wir natürlich wettergerecht gekleidet.

Teilnehmen dürfen Kinder bis zum Alter von acht Jahren. Kostenbeitrag: 2 Euro pro Kind. Da die Plätze begrenzt sind, bitten wir um vorherige schriftliche Anmeldung bei jasmin.heisterkamp@ekir.de. ■ *jah*

Auf dem Kinderbauernhof. Foto: jah

1. Pfarrbezirk: Oberstadt, Altstadt-Hermges

Pfarrer / Pfarrerin:
Werner und Annette Beuschel,
Marktstieg 9, Tel. 021 61 / 202 93,
werner.beuschel@ekir.de,
annette.beuschel@ekir.de;
Sprechstunde: nach Vereinbarung
Gemeindepädagogin:
Jasmin Heisterkamp,
Tel. 01 77 / 749 44 41,
jasmin.heisterkamp@ekir.de
Küsterin:
Sandra Minkenberg-Maurin,
Tel. 01 51 / 70 31 41 90,
sandra.minkenberg-maurin@ekir.de
Jugendleiter / Jugendleiterin:
N. N.

2. Pfarrbezirk: Ohlerfeld, Holt, Hehn, Dahl-Westend

Pfarrer:
Andreas Rudolph, Ohlerfeldstraße 14,
Tel. 021 61 / 83 15 31,
andreas.rudolph@ekir.de;
Sprechstunde: nach Vereinbarung
Kirchsaal Ohlerfeld:
Ohlerfeldstraße 14, Tel. 021 61 / 54 18 82
Jugendleiterin:
Dagmar Jansen, Tel. 01 71 / 941 74 01

Weitere Kontaktdaten

Evangelischer Kindergarten:
Ohlerfeldstraße 14,
Leitung: Monika Fiedler-Rudolph,
Tel. 021 61 / 54 17 25
Evangelisches Gemeindebüro:
Viersener Straße 71, Tel. 021 61 / 101 95
und Tel. 021 61 / 464 65 73
Proben Posaunenchor:
Mi, 17.45 Uhr (Jungbläser) und
18.30 Uhr, Kirche Korschenbroich,
Freiheitsstraße 13,
Ansprechpartner: Wolfgang Steinbronn,
Tel. 021 62 / 106 26 96
Kirchenmusikerin:
Suin Chen-Haurenherm,
Tel. 021 61 / 304 05 33
Verband Christlicher Pfadfinder + Pfadfinderinnen:
Uwe Friese, Tel. 021 66 / 103 21
Evangelischer Friedhof:
Tel. 021 61 / 101 95
Telefonseelsorge:
Tel. 08 00 / 111 01 11
Diakonisches Werk:
Ludwig-Weber-Straße 13,
Tel. 021 61 / 81 04 - 0, Fax: 81 04 - 10
Sozialpädagogische Familienhilfe:
Prinzenstraße 1, Tel. 021 61 / 463 32 33
Krankenhauspfarrer:
Herbert Schimanski (Maria Hilf,
St. Franziskus), Tel. 021 61 / 892 32 13;
Ulrich Meihsner (Bethesda),
Tel. 021 61 / 513 39
Ute Dallmeier (Bethesda, Neuwerk),
Tel. 021 61 / 513 39
Schulseelsorge im Gemeindeverband:
Pfarrer Rainer Pleißner,
Tel. 021 61 / 53 16 29
Integrative Gemeindearbeit:
Pfarrer Wolf Clüver,
Tel. 021 61 / 246 37 80

Gemeindeveranstaltungen Wichernhaus

Marktstieg 9
Café 1517:
Di, 15 bis 17 Uhr; Do, 10 bis 12.30 Uhr;
Leitung: N. N.
Gospelchor:
Di, 19.30 Uhr; Leitung: Friedrich Stahl,
Tel. 021 62 / 897 29 08
Gemeindechor:
Di, 19.30 Uhr;
Leitung: Su-In Chen-Haurenherm
Bibel-Gesprächskreis:
Mi, 28.06., 15 bis 16.30 Uhr
Singgruppe:
Do, 17.30 bis 18.30 Uhr;
Leitung: Jutta Pieres,
juttapieres@gmail.com,
Tel. 021 61 / 510 74
Eltern-Kind-Gruppe (10 Monate bis 3 Jahre):
Do, 08.06. und 22.06., 9 bis 10.30 Uhr;
Leitung: Jasmin Heisterkamp
Kindergottesdienst-Helferkreis:
projektbezogen Do, 18 Uhr
Pfadfindergruppe „Turmfalken“ (8 bis 10 Jahre)
Mo, 17 bis 19 Uhr;
Leitung: Christian Friese,
christian-friese1@gmx.de
Pfadfindergruppe „Schreiadler“ (12 bis 15 Jahre):
Fr, 02.06. und 16.06., 17 bis 18.30 Uhr;
Leitung: Yannic Robertz,
yannicrobertz@gmail.com
Konfirmandenunterricht:
Di, 16 bis 18.30 Uhr

Gemeindearbeit West im Gemeindehaus St. Benedikt

Luisenstraße 129
Gemeindepädagogin:
Mabel Agbor-Pearson,
Büro, Tel. 021 61 / 400 77 70,
mabel.agbor-pearson@ekir.de
Frauenhilfe, Montagskreis, Frühstückskreis, Kindergruppen für Grundschulkinder, Andacht und mehr:
Termine entfallen bis auf Weiteres

Kirchsaal Ohlerfeld

Ohlerfeldstraße 14
Frühstückstreff für Frauen:
Di, 13.06. und 27.06., 9 Uhr; Leitung:
Rosi Kaminski, Tel. 021 61 / 54 12 54
Eltern-Kind-Gruppen:
Di und Mi, 9.15 bis 10.45 Uhr; Leitung:
Dagmar Jansen, Tel. 01 71 / 941 74 01
Frauenkreis Ohlerfeld:
Di, 06.06., 15 Uhr; Waffeln backen, Spiel und Spaß im Garten; Referentin: Bilke Epperlein; Gäste sind willkommen.
Bitte melden Sie sich an. Leitung:
Bilke Epperlein, Tel. 021 61 / 89 59 20
Gedächtnistraining:
Mi, 07.06. und 21.06., 10 bis 11.30 Uhr;
Leitung: Axel Friese, Tel. 021 61 / 57 36 77
Besuchsdienstkreis:
Mi, 28.06., 16 Uhr
Taekwondo-Kindertraining:
Mi, 16.30 bis 18 Uhr (6 bis 11 Jahre)
Mi, 18 bis 19.30 Uhr (ab 12 Jahre)
Kindergottesdienst:
Nächster Termin: Info: Dagmar Jansen,
Tel. 01 71 / 941 74 01

Jugendheim St. Michael-Holt

Hehnerholt 12
Eltern-Kind-Gruppen:
Di, 9.30 bis 11 Uhr
Ökumenekreis:
Leitung: Andreas Rudolph,
Tel. 021 61 / 83 15 31

Seniorennetzwerk

Leitung: Netzwerk-Team,
Tel. 01 51 / 23 01 91 88,
netzwerkholtohl@gmail.com,
www.netzwerkholtohl.de
Netzwerkfrühstück:
Mi, 07.06., 10 bis 12 Uhr;
Mohs Bistro im Haus des Sports,
Aachener Straße 418; aktuelle Netzwerk-Termine bitte telefonisch oder per E-Mail erfragen

Gottesdienste Juni

Christuskirche

04.06.	11.00 Uhr	Annette und Werner Beuschel
11.06.	11.00 Uhr	Annette Beuschel
18.06.	→	Hephata-Kirche
25.06.	11.00 Uhr	Prädikantin Bilke Epperlein

Hephata-Kirche

18.06.	11.00 Uhr	Andreas Rudolph, zentraler inklusiver Familiengottesdienst, Abendmahl

Kirchsaal Ohlerfeld

04.06.	9.30 Uhr	Werner Beuschel
11.06.	→	Christuskirche
18.06.	→	Hephata-Kirche
25.06.	→	Christuskirche

Impressum

wir · kostenlose Gemeindezeitung, herausgegeben vom Presbyterium der Evangelischen Christuskirchengemeinde Mönchengladbach
Anschrift der Redaktion:
Viersener Straße 71,
41061 Mönchengladbach
Mitglieder der Redaktion (red):
Lothar Beckers (lbe);
Werner Beuschel (beu), V.i.S.d.P.;
Gabriela Ferfers-Weitz (gfw);
Angela Rietdorf (ari); Axel Stock (sto)
Autorinnen und Autoren:
Mabel Agbor-Pearson (map);
Annette Beuschel (abe);
Andreas Rudolph (aru);
Jasmin Heisterkamp (jah);
Monika Fiedler-Rudolph (mfr)
Layout:
Achim Bodewig, Karlsruhe,
www.achimbodewig.de
Druck:
Reintjes Graphischer Betrieb GmbH,
Kleve, www.kirchendruckerei.de

Aktuelle Informationen

Aktuelle Informationen und Bildergalerien unter www.ekimg.de

Taufen

[redacted]

Bestattungen

[redacted]

Geburtstage Juni

[redacted]